**Ministerium für Klimaschutz, Umwelt,
Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Minister**

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz NRW - 40190 Düsseldorf

Vorsitzender des
Haushaltskontrollausschusses
des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herr Achim Tüttenberg MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE
VORLAGE
16/ 4858
A8

Johannes Remmel
16.03.2017

Aktenzeichen VII-00
bei Antwort bitte angeben

Dr. Andrea Hoppe
Telefon 0211-4566-1440
Telefax 0211 4566-388
poststelle@mkulnv.nrw.de

60-fach

Anschaffung eines Testfahrzeugs / Tesla S 90D

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

hiermit übersende ich Ihnen den gewünschten Bericht zur Anschaffung eines Testfahrzeugs / Tesla S 90D mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Haushaltskontrollausschusses.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Remmel

U

Anschaffung eines Testfahrzeugs / Tesla S 90D

Im Rahmen des Projektes „Emissionsfreie Mobilität" hat das LANUV im Herbst letzten Jahres ein eines Testfahrzeug / Tesla S 90D (im folgenden Tesla) angeschafft. Schon seit 2013 testet das LANUV Elektrofahrzeuge auf der Kurz- und Mittelstrecke im Flotteneinsatz. Es besteht jedoch grundsätzlich ein Bedarf für große Reichweiten, um in der gesamten Ausdehnung von Nordrhein-Westfalen und auch darüber hinaus alle Ziele bzw. mehrere Ziele hintereinander erreichen zu können.

Um die Nutzungsmöglichkeiten von E-Fahrzeugen auch auf Langstrecken zu testen, sind Fahrzeuge gefordert, welche mit einer Batterieladung eine Reichweite von über 500 km nach NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) erreichen und schnell aufgeladen werden können.

Diese Anforderungen bezüglich (rein elektrischer) Reichweite und Schnelllademöglichkeit erfüllte zum Zeitpunkt der Anschaffung auf dem Weltmarkt nur das ,,Modell S" der Firma Tesla Motors.

Folgende bestellbare Fahrzeuge wurden bei der Entscheidung berücksichtigt:

Hersteller	Modell	Reichweite n. NEFZ	Kaufpreis in Euro	Leasingrate mtl. in Euro	max. Laufleistung p.a. für die angegebene Leasingrate	Leasing Laufzeit in Monaten
BMW	i3	300 km	47.970,79	655,00	25.000 km	48
VW	e-Golf	200 km	37.415,01	435,25	25.000 km	48
Tesla	Model S	557 km	110.340,00	2.076,00	50.000 km	60

Bei der Betrachtung wurde das Augenmerk auf die maximale Reichweite mit einer Batterieladung gelegt.

Im Rahmen des Pilotprojektes „Emissionsfreie Mobilität" geht es darum, neben dem Test der Praxistauglichkeit insbesondere das Verhältnis von Umwelt-Aspekten, Anschaffungskosten, Betriebskosten sowie des zusätzlichen Aufwandes aufgrund einer unzureichenden Lade- und Tankstelleninfrastruktur zu bewerten und neue Erfahrungen zu gewinnen.

Mit dem Tesla handelt es sich um ein Testfahrzeug, dessen Anschaffung unter den besonderen Vorzeichen der Rahmenbedingungen des Pilotprojektes stand. Die Wirtschaftlichkeit war aufgrund der derzeit noch hohen Anschaffungskosten von Elektrofahrzeugen (insbesondere mit hoher Reichweite) nicht darstellbar.

Ein Vergleich der Anschaffungskosten des Tesla S zu den üblichen Anschaffungskosten der Flottenfahrzeuge ist darüber hinaus nicht zielführend, da es sich bei dem Tesla S, wie oben ausgeführt, um ein Testfahrzeug handelt und weil Fahrzeuge der Mitglieder der Landesregierung und der Staatssekretärinnen und Staatssekretäre in der Regel auf der Grundlage einer laufenden Geschäftsbeziehung geleast werden.

Zum Hintergrund

Das Klimaschutzgesetz NRW enthält in § 7 die Zielsetzung, bis 2030 eine klimaneutrale Landesverwaltung zu erreichen. Im Klimaschutzplan ist dazu in Kapitel II.6 „Klimaneutrale Landesverwaltung" im Handlungsfeld Mobilität ausgeführt: „ ...Zahlreiche Reduktionspotenziale gilt es darüber hinaus zu heben und viele zusätzliche Maßnahmen müssen identifiziert und realisiert werden. Zur Minderung der Emissionen aus dem Handlungsfeld Mobilität erstellt die Landesregierung ein Konzept mit einem konkreten Emissionsminderungsfahrplan – mit Zwischenzielen für die Jahre 2020 und 2025 und einem Ziel bis 2030. Dieses Konzept beschreibt, wie die CO_2-Emissionen des Bereichs Mobilität – Fahrzeugflotte und Dienstreisen – deutlich gesenkt werden können, etwa durch die Einführung emissionsarmer Fahrzeuge wie Elektroautos oder Hybrid- und Brennstoffzellenfahrzeuge. Neue Technologien werden vor der Marktreife im Rahmen von Pilot-Projekten getestet ... Darüber hinaus setzt sich die Landesregierung das Ziel, den Elektromobilitätsanteil bei der Fahrzeugflotte zu erhöhen."

Als Landesoberbehörde im Ressort des Umwelt- und Klimaschutzministeriums initiierte das LANUV bereits 2012 das **Pilotprojekt „Klimaneutrales LANUV".**

In diesem Zusammenhang hat sich das LANUV auch zum Ziel gesetzt, seine Emissionen im Mobilitätssektor deutlich zu reduzieren und das **Projekt „Emissionsfreie Mobilität“** aufgelegt. Mit diesem Projekt soll untersucht werden, in welchen Bereichen mit fossilen Brennstoffen betriebene Pkw durch Elektrofahrzeuge ersetzt werden können.

Der Einsatz von Elektrofahrzeugen dient zum einen der Verringerung des CO_2-Ausstoßes. Zum anderen werden weitere positive Umwelteffekte erreicht wie z.B. die Reduzierung von NOx-Emissionen, die deutlich geringeren Lärmemissionen sowie die verringerte Feinstaubbelastung durch Elektrofahrzeuge gegenüber Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor.

Die Unterstützung eines mittelfristigen Systemwechsels hin zu emissionsfreier Mobilität ist auch für die nachhaltige Sicherung des Industriestandortes NRW, der zu den wichtigsten Automobilstandorten Deutschlands zählt, erforderlich. So ist rund ein Drittel der deutschen Zulieferindustrie in NRW ansässig und die 232 Betriebe des Fahrzeugbaus erzielten 2014 mit über 84.000 Beschäftigten einen Umsatz von 31,7 Mrd. Euro.